

Unerlaubter Zigarettenhandel.

Seit einiger Zeit werden den Gästen der größeren Gast- und Kaffeehäuser des öfteren deutsche Zigaretten zum Kauf angeboten. Der Preis dieser Zigaretten schwankt für das Hundert zwischen 18 und 24 Kronen. Da Deutschland ein Ausfuhr-, Oesterreich ein Einfuhrverbot für Zigaretten hat, ist es ausgeschlossen, daß diese Zigaretten, die in Deutschland einen Handelswert von 2 bis 3 Mark pro hundert Stück haben, auf normalem Wege die Reichsgrenze passieren. Die Erhebungen haben nunmehr ergeben, daß alle diese Zigaretten fast durchweg Schmugglerware bilden. Die Einfuhr erfolgt durch deutsche Soldaten, die mit Militärzügen durchfahren und hier Aufenthalt haben. Die deutschen Militärzüge werden in den Grenzstationen nicht von den Organen der Finanzwache kontrolliert, und so war es bisher möglich, daß die deutschen Soldaten außer ihrem Privatbedarf trotz der bestehenden Verbote viele tausend Zigaretten durchschmuggelten, die sie dann auf österreichischem Boden mit hohem Gewinn absetzten. Wie wir von kompetenter Stelle erfahren, soll nunmehr seitens des Finanzministeriums mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes eine Aktion eingeleitet werden, die diesen unerlaubten Handel unterbindet.